



## **IG „Nachhaltigkeit“ der Initiative „Campus Noster!“ der DSHS-Köln**

**In Kooperation mit: dem Asta der DSHS; der AG Nachhaltigkeit der DSHS; dem Gremium Studentisches Gesundheitsmanagement der DSHS; dem Kölner Studierendenwerk**

Liebe Studierende, MitarbeiterInnen und Angestellte der DSHS

im Folgenden bitten wir Sie um Ihre Einschätzung eines der wichtigsten Themen unserer Zeit: Die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft. Bei den Fragen gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Bitte antworten Sie offen und aufrichtig bei Ihren Einschätzungen. Die Fragen werden im Verlauf der Befragung zunehmend praxisbezogener und enden mit konkreten Maßnahmenbeispielen auf dem hiesigen Universitätscampus der DSHS.

Mit der freiwilligen Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass die Daten anonym in Papierform und auf elektronischen Datenträgern gespeichert, ausgewertet und veröffentlicht werden dürfen. Die Verwendung dieser Daten erfolgt dabei ausschließlich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie haben das Recht, jederzeit Fragen zu stellen und die Befragung ohne Nennung von Gründen oder sonstigen Nachteilen abzubrechen bzw. Ihr Einverständnis zu widerrufen. Die Daten werden, wenn sie verarbeitet und nicht mehr erforderlich sind, gelöscht. Für spezielle Rückfragen steht Ihnen gerne (...) zur Verfügung (...). Psychische oder physische Risiken sind durch die Teilnahme an der Befragung nicht zu erwarten.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Die Interessensgemeinschaft „Nachhaltigkeit“ der Initiative „Campus Noster!“

Angaben zur Person

## Codierung

Bitte bestimmen Sie zunächst Ihre persönliche Codierung, damit wir Sie bei zukünftigen Befragungen anonymisiert zuordnen können. Wir bitten Sie dabei besonders sorgfältig zu sein, da die Ergebnisse sonst unbrauchbar würden. Vielen Dank.

1	2	3	4
---	---	---	---

Ihres Geburtsjahres  
1 1 Letzte Ziffer  
2 2 Anfangsbuchstabe des Vornamens der Mutter  
3 3 Anfangsbuchstabe des Vornamens des Vaters  
4 4 Anfangsbuchstabe ihres Geburtsortes

## Alter

unter 21	<input type="checkbox"/>	21 bis 25	<input type="checkbox"/>	26 bis 30	<input type="checkbox"/>
31 bis 35	<input type="checkbox"/>	36 bis 40	<input type="checkbox"/>	41 bis 45	<input type="checkbox"/>
46 bis 50	<input type="checkbox"/>	51 bis 55	<input type="checkbox"/>	56 bis 60	<input type="checkbox"/>
61 bis 65	<input type="checkbox"/>	über 65	<input type="checkbox"/>		

## Geschlecht

weiblich	<input type="checkbox"/>	männlich	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------	----------	--------------------------

## Statusgruppe

Studierender	<input type="checkbox"/>	MitarbeiterIn	<input type="checkbox"/>	(...)	<input type="checkbox"/>
(...)	<input type="checkbox"/>	(...)	<input type="checkbox"/>	sonstige	<input type="checkbox"/>

Bitte beachten Sie bei der Bewertung der folgenden Aussagen die unten angegebene Skala. Bitte lassen Sie möglichst keine Aussagen aus.

Stimme völlig zu	Stimme zu	Stimme ein bisschen zu	Neutral	Stimme ein bisschen zu	Stimme zu	Stimme völlig zu
1	2	3	4	5	6	7
<b>Zustimmung zur linken Seite</b>				<b>Zustimmung zur rechten Seite</b>		

1	In manchen Fällen müssen Eltern akzeptieren, dass sie und ihre Kinder Hunger erfahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Eltern haben ein Recht zu erwarten, dass sie und ihre Kinder frei von Hunger aufwachsen.
2	Manchmal ist die Androhung von Gewalt notwendig, um soziales Wohlergehen zu erreichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Leute haben das absolute Recht, ihr Leben frei von Angst jeglicher Gewalt zu leben.
3	In manchen Fällen verdienen Menschen ein niedrigeres Maß an Gerechtigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das höchste Maß an Gerechtigkeit sollte für alle Menschen zu jeder Zeit erreichbar sein.
4	Die Menschen, die am meisten zur wirtschaftlichen Entwicklung beigetragen haben, verdienen besseren Zugang zu deren Vorteilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Menschen müssen gleichen Zugang zu den Vorteilen wirtschaftlicher Entwicklung haben unabhängig davon, ob sie zur Entwicklung beigetragen haben oder nicht.
5	Diejenigen Nationen, die wirtschaftliche Entwicklung am meisten fördern, sollten mehr Zugang zu dessen Nutzen haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Nationen müssen einen gleichen Zugang zum Nutzen der wirtschaftlichen Entwicklung haben.
6	Diejenigen Bürger, die am meisten für die globale wirtschaftliche Entwicklung verantwortlich sind, sollten die meisten Vorteile erfahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Vorteile der globalen wirtschaftlichen Entwicklung sollten gleich zwischen allen Nationen aufgeteilt werden.
7	Wenn wir unseren Wohl verdienen, ist es nicht nötig, anderen von unseren Gewinnen abzugeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Diejenigen, die am meisten Wohl erfahren, müssen denjenigen helfen, die am wenigsten Wohl erfahren.
8	Nur weil einen der globale Wandel wenig belastet, heißt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Diejenigen, für die der globale Wandel eine

	das nicht, dass man denjenigen helfen muss, die er mehr belastet.									schwerwiegende Belastung darstellt, sollten Hilfe von denjenigen bekommen, die weniger Belastungen erfahren.
9	Wir müssen uns zuerst um unsere eigenen Leiden kümmern, bevor wir anderen mit deren Leid helfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Diejenigen, die am meisten leiden, verdienen die Hilfe derer, die am wenigsten leiden.
10	Der Glaube mancher Leute verdient keinen Respekt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Menschen müssen die verschiedenen Glaubensrichtungen aller Menschen respektieren.
11	Friede innerhalb von Gesellschaften beginnt unbedingt damit, die traditionelle Lebensweise der Gesellschaft zu fördern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Frieden innerhalb von Gesellschaften beginnt unbedingt mit Offenheit für die Lebensweisen anderer.
12	In manchen Fällen wird es notwendig Unterschiede zwischen Gesellschaften zu unterdrücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Menschen dürfen keinerlei Unterschiede zwischen Gesellschaften unterdrücken.
13	Manchmal müssen manche natürlichen Ressourcen für wichtige Entwicklungen geopfert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Vorsicht muss gewahrt werden, um die natürlichen Ressourcen in unserem Streben nach Entwicklung zu schützen.
14	Gegenwärtige Produktionsmuster müssen nur wenig angepasst werden, um das Wohlergehen der Natur zu schützen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gegenwärtige Produktionsmuster müssen wesentlich geändert werden, um das Wohlergehen der Natur zu schützen.
15	Die Menschen müssen aus Respekt vor der Natur nur kleine Veränderungen ihres gegenwärtigen Konsums vornehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Menschen müssen aus Respekt vor der Natur wesentliche Veränderungen ihres gegenwärtigen Konsums vornehmen.
16	In einem gewissen Umfang wird sich die Natur um sich selbst kümmern zum Wohle zukünftiger Generationen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es ist eine Verpflichtung einer Gesellschaft die Natur rigoros zu schützen zum Wohle zukünftiger Generationen.
17	Wir sind verantwortlich zu gewährleisten, dass die	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wir sind verantwortlich zu gewährleisten, dass die

	<p>Freiheitsrechte von Menschen in unserer Gesellschaft gewahrt werden, aber wir sind nicht für diese Rechte von Menschen in anderen Gesellschaften verantwortlich.</p>		<p>Freiheitsrechte aller Menschen gewahrt werden.</p>
18	<p>Eine zivilisierte Nation muss Verantwortung für das Wohlergehen seiner weniger glücklichen Bürger übernehmen, aber nicht für das Wohlergehen der Bürger anderer Nationen.</p>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7	<p>Zivilisierte Nationen müssen Verantwortung für die Verbesserung des Wohlergehens weniger glücklicher Menschen auf der ganzen Erde übernehmen.</p>
19	<p>Wir sind dafür verantwortlich, wenn Mitglieder unserer unmittelbaren Gesellschaft kulturelle Unterschiede nicht tolerieren, aber nicht verantwortlich für das Verhalten von Mitgliedern ferner Gesellschaften.</p>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7	<p>Wir teilen alle die Verantwortung, wenn Mitglieder unserer globalen Gesellschaft kulturelle Unterschiede nicht tolerieren.</p>
20	<p>Jede zivilisierte Nation sollte sich darauf konzentrieren, Unrecht innerhalb ihrer eigenen Grenzen zu beenden und nicht andere Nationen in deren Bemühungen beeinflussen.</p>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7	<p>Es ist eine moralische Verpflichtung für zivilisierte Nationen zusammenzuarbeiten und globales Unrecht zu beenden.</p>

The Attitudes toward Sustainable Development Scale (aus dem Englischen n. Biasutti & Frate)

		Stimme gar nicht zu	Stimme nicht zu	Neutral	Stimme zu	Stimme völlig zu
1	Wenn Menschen in die Umwelt eingreifen, hat das oft katastrophale Folgen.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
2	Umweltschutz und Lebensqualität der Menschen sind direkt miteinander verbunden.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
3	Die biologische Vielfalt sollte auf Kosten der	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5

	industriellen landwirtschaftlichen Produktion geschützt werden.					
4	Die Gebäudeentwicklung ist weniger wichtig als der Umweltschutz.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
5	Umweltschutz ist wichtiger als industrielles Wachstum.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
6	Die staatliche Wirtschaftspolitik sollte nachhaltige Produktion fördern, auch wenn dies bedeutet mehr Geld ausgeben zu müssen.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
7	Die Menschen sollten mehr opfern, um die wirtschaftlichen Unterschiede zwischen den Bevölkerungsgruppen zu verringern.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
8	Die Wirtschaftspolitik der Regierung sollte den fairen Handel fördern.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
9	Die Wirtschaftspolitik der Regierung sollte handeln, wenn ein Land seine natürlichen Ressourcen verschwendet.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
10	Die Verringerung von Armut und Hunger in der Welt ist wichtiger als die Steigerung des wirtschaftlichen Wohlstands der Industrieländer.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
11	Jedes Land kann viel tun, um den Frieden in der Welt zu erhalten.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
12	Die Gesellschaft sollte die Chancengleichheit von Männern und Frauen weiter fördern.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
13	Der Kontakt zwischen den Kulturen ist anregend und bereichernd.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
14	Die Gesellschaft sollte kostenlose medizinische Grundversorgung bereitstellen.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
15	Die Gesellschaft sollte Verantwortung für das Wohlergehen von Individuen und Familien übernehmen.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
16	Lehrkräfte in der Hochschule sollten studierendenzentrierte Lehrmethoden anwenden.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
17	Lehrkräfte in der Hochschule sollten neben dem historischen Wissen auch zukunftsorientiertes Denken fördern.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

Stimme gar nicht zu      Stimme nicht zu      Neutral      Stimme zu      Stimme völlig zu

18	Lehrkräfte in der Hochschule sollten die Interdisziplinarität zwischen den Fächern fördern.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
19	Lehrkräfte in der Hochschule sollten den Zusammenhang zwischen lokalen und globalen Themen fördern.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
20	Lehrkräfte in der Hochschule sollten kritisches Denken fördern, anstatt Vorträge zu halten.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

### Mögliche Maßnahmen an der DSHS

		Lehne ich völlig ab	Lehne ich ab	Neutral	Stimme zu	Stimme völlig zu
1	Verbot von Pappbechern auf dem Campusgelände	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
2	Verbot von Einweg-Plastikgeschirr und Behältern auf dem Campusgelände	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
3	Verbot von Einweg-Plastikflaschen auf dem Campusgelände	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
4	Reduktion des Fleischverkaufs in der Mensa	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
5	Reduktion des Papierverbrauchs	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
6	Verkauf von nachhaltig produzierten Artikeln im „Spoho-Shop“	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
7	Verkauf von nachhaltig produzierten Waren in der Cafeteria (der DSHS)	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
8	Verringerung des Parkplatzangebots bei gleichzeitiger Erhöhung der Fahrradstellplätze	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
<p>Wären Sie bereit zur Unterstützung der oben beschriebenen Maßnahmen ihr eigenes Verhalten zu überdenken und gegebenenfalls anzupassen (z.B. Konsum- und Reiseverhalten).</p> <p>ja <input type="checkbox"/>                      nein <input type="checkbox"/></p>						
9	Verpflichtende Reduktion des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes der DSHS	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
10	Schaffung einer „klimaneutralen“ DSHS	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
11	(Selbstreparatur-)Fahrradwerkstatt auf dem Campusgelände	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
12	Schaffung von Kompostiermöglichkeiten für	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

Essenreste						
13	Schaffung von Nutzpflanzen-Hochschulgärten	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
14	Schaffung von statusübergreifenden Begegnungsstätten	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
15	Schaffung von statusübergreifenden Diskussions- und Gesprächsforen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
<p>Wären Sie bereit eine geringe Summe (z.B. 5 €) pro Semester abzugeben, wenn diese transparent für nachhaltigkeitsfördernde Umstrukturierungsmaßnahmen auf dem Campusgelände genutzt würden?</p> <p>ja <input type="checkbox"/>                      nein <input type="checkbox"/></p>						
<p>Wären Sie bereit für die Pflege und Instandhaltung bestimmter Anlagen (z.B. Hochschulgärten, Fahrradwerkstatt) gemeinsam mit anderen Hochschulangehörigen Verantwortung zu übernehmen?</p> <p>ja <input type="checkbox"/>                      nein <input type="checkbox"/></p>						
16	Integration des Konzepts „Nachhaltige Entwicklung“ in die Modullehrpläne	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
17	Etablierung von Netzwerken zum gegenseitigen Austausch und Kooperation mit anderen Universitäten im Bereich Nachhaltigkeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
18	Kooperation mit Nachhaltigkeitsorganisation (...)	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
19	Identifizierung und Etablierung nachhaltigkeitsrelevanter Forschungsbereiche (z.B. Sustainable Physical Activity)	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
20	Berücksichtigung nachhaltiger und ethischer Gesichtspunkte beim Sponsoring	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
21	Berücksichtigung nachhaltigkeitsrelevanter Gesichtspunkte bei der Beurteilung von Ethikanträgen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
<p>Wären Sie bereit sich bei der Verwirklichung der oben beschriebenen Maßnahmen durch die Übernahme von Aufgaben und Verantwortung in status-übergreifenden Arbeitsgruppen, Gremien oder Lenkungsausschüssen gestalterisch/kreativ einzubringen?</p> <p>ja <input type="checkbox"/>                      nein <input type="checkbox"/></p>						

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**